

Das Osterabenteuer von Hoppel und Mimmi

Es war einmal ein kleiner Hase namens Hoppel, der in einem großen Wald lebte. Hoppel war nicht wie die anderen Hasen. Er hatte eine ganz besondere Aufgabe: Er durfte jedes Jahr zu Ostern die bunten Eier im Wald verstecken. Aber da gab es ein Problem: Hoppel war noch jung und hatte noch nie ein richtiges Ostern vorbereitet. Darum hatte er große Angst, etwas falsch zu machen.

„Was, wenn die Eier nicht gut versteckt sind?“ fragte sich Hoppel immer wieder. „Was, wenn niemand sie findet?“

Seine beste Freundin Mimmi, ein flauschiges Kaninchen mit langen Ohren, bemerkte die Sorgen von Hoppel. „Mach dir keine Sorgen, Hoppel! Wir verstecken die Eier gemeinsam“, sagte sie und knuffte ihn freundlich.

Am nächsten Morgen, als die ersten Sonnenstrahlen den Wald in goldenes Licht tauchten, machten sich Hoppel und Mimmi auf den Weg. Sie hatten einen Korb voll bunter Eier dabei – rote, grüne, gelbe und sogar ein paar lilafarbene.

„Wo sollen wir anfangen?“, fragte Hoppel aufgeregt, während er seine kleinen Pfoten rubbelte. „Wir müssen sicherstellen, dass die Eier gut versteckt sind. Aber auch so, dass die Kinder alle finden können!“, erklärte Mimmi weise. „Schau, da drüben unter dem Busch! Das ist ein prima Versteck.“

Und so begannen sie, die Eier an den ungewöhnlichsten Stellen zu verstecken: im hohlen Baumstamm, hinter den Blumen und auf einem alten Felsen, der mitten im Wald stand. Hoppel lachte fröhlich, als er ein Ei in den weichen Moosboden drückte, und Mimmi hüpfte munter hinter ihm her. Die beiden Freunde setzten ihre Arbeit fort, bis schließlich kein Ei mehr übrig war.

„Ich hoffe, die Kinder finden alle Eier“, sagte Hoppel. „Ich bin mir sicher, sie werden es!“, antwortete Mimmi und schnupperte an den bunten Blumen, die überall im Wald blühten.

Am nächsten Morgen, als die Kinder aus den nahegelegenen Dörfern den Wald betraten, begann die große Eiersuche. Sie rannten, lachten und suchten in allen Ecken und Winkeln des Waldes. Es war ein wundervoller Tag. Und jedes Mal, wenn ein Kind ein Ei fand, freute sich auch Hoppel.

„Das war das schönste Ostern, das ich je hatte“, sagte Hoppel am Ende des Tages und blickte mit einem glücklichen Lächeln auf die Kinder, die fröhlich mit ihren bunten Eiern nach Hause gingen. „Und nächstes Jahr machen wir es noch besser!“, rief Mimmi fröhlich. Und so hüpfen auch Hoppel und Mimmi glücklich nach Hause.

